



Höchste Wirtschaftsleistung im Saalekreis 2022

2022 erreichte die Wirtschaftsleistung (gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person) im Saalekreis einen Wert von 98 232 EUR und lag damit rund 1/3 über dem Landeswert von 74 896 EUR. Ebenfalls überdurchschnittliche Angaben wiesen die Landkreise Anhalt-Bitterfeld (88 884 EUR), Börde (84 117 EUR) und der Landkreis Stendal (80 404 EUR) aus. Das ergaben die jetzt abgeschlossenen noch vorläufigen Regionalberechnungen des Statistischen Landesamtes zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2022.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, ergab sich die hohe Wirtschaftsleistung im Saalekreis und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hauptsächlich aus dem Produzierenden Gewerbe. Hier lag die Bruttowertschöpfung je erwerbstätiger Person im Saalekreis bei 142 301 EUR und in Anhalt-Bitterfeld bei 116 063 EUR. In den Landkreisen Börde und Stendal wirkte neben dem Produzierenden Gewerbe auch der Wirtschaftsbereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen positiv auf die Höhe der Wirtschaftsleistung. Der Wert, den eine erwerbstätige Person im letztgenannten Wirtschaftsbereich erarbeitete, lag bei 119 031 EUR in der Börde und 106 148 EUR in Stendal.

Insgesamt erhöhte sich die Wirtschaftsleistung in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 % bedingt durch einen deutlich höheren Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (+9,8 %) gegenüber den Erwerbstätigenzahlen (+0,2 %). Am stärksten entwickelte sich die Wirtschaftsleistung in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Börde mit jeweils +14,9 % sowie im Altmarkkreis Salzwedel mit +14,8 %, wobei für den Altmarkkreis Salzwedel und die Börde rückläufige Erwerbstätigenzahlen ermittelt wurden. Positiv wirkte in allen 3 Kreisen der überdurchschnittliche Zuwachs der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe.

Je Arbeitsstunde erwirtschaftete eine erwerbstätige Person in Sachsen-Anhalt durchschnittlich ein Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 54,86 EUR. Regional bewegte sich der Wert zwischen 70,82 EUR im Saalekreis und 48,54 EUR im Harz. Neben dem Saalekreis wiesen auch die 3 Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Börde und Stendal überdurchschnittliche Werte aus.

Mit 53,6 Mrd. EUR erarbeiteten die Landkreise 71,9 % des Bruttoinlandsproduktes. Strukturell kam dabei mit 41,2 % der größte Teil aus dem Produzierenden Gewerbe. Insgesamt lag das Bruttoinlandsprodukt der Landkreise um 11,2 % über dem Vorjahreswert und wies regional ein Wachstum zwischen 15,1 % in Anhalt-Bitterfeld

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

und 1,9 % im Salzlandkreis aus. In den 3 kreisfreien Städten entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt mit durchschnittlich 6,5 % nicht so stark. Dabei wurde für die Landeshauptstadt Magdeburg eine deutlich höhere Zunahme (+7,9 %) ermittelt als für die kreisfreien Städte Dessau-Roßlau und Halle (Saale) mit 5,5 % bzw. 5,4 %. In den kreisfreien Städten dominierten die Wirtschaftsbereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, private Haushalte (39,6 % vom BIP) sowie Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (23,7 % vom BIP).

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Über weitere detaillierte regionale Ergebnisse Sachsen-Anhalts informiert der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 bis 2022“ bzw. das [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Regionalergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in der Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 2 Band 1 unter www.vgrdl.de

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person 2022
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2022			Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person 2022			Bruttoinlandsprodukt je Stunde der Erwerbstätigen 2022		
	in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr um %	Anteil an Sachsen- Anhalt in %	in EUR	Veränderung zum Vorjahr um %	Messzahl Sachsen- Anhalt = 100	in EUR	Veränderung zum Vorjahr um %	Messzahl Sachsen- Anhalt = 100
Dessau-Roßlau, Stadt	2 752	5,5	3,7	67 262	5,5	90	49,01	8,5	89
Halle (Saale), Stadt Landeshauptstadt	8 572	5,4	11,5	67 556	4,6	90	50,46	7,4	92
Altmarkkreis Salzwedel	2 509	14,3	3,4	73 366	14,8	98	53,88	18,2	98
Anhalt-Bitterfeld	6 170	15,1	8,3	88 884	14,9	119	64,55	18,2	118
Börde	6 269	13,8	8,4	84 117	14,9	112	61,17	19,1	112
Burgenlandkreis	5 313	11,1	7,1	72 822	11,2	97	52,92	14,4	96
Harz	5 936	9,7	8,0	66 371	9,0	89	48,45	11,3	88
Jerichower Land	2 723	6,1	3,7	72 915	6,3	97	52,82	9,7	96
Mansfeld-Südharz	3 474	11,7	4,7	68 137	12,0	91	50,35	15,3	92
Saalekreis	8 164	13,3	11,0	98 232	13,7	131	70,82	17,3	129
Salzlandkreis	5 531	1,9	7,4	72 243	2,4	96	52,89	5,3	96
Stendal	3 678	13,3	4,9	80 404	13,2	107	58,70	16,4	107
Wittenberg	3 817	12,6	5,1	72 354	12,1	97	53,00	15,6	97
Sachsen-Anhalt	74 502	9,8	100,0	74 896	9,6	100	54,86	12,8	100
kreisfreie Städte	20 917	6,5	28,1	67 981	5,7	91	50,36	8,7	92
Landkreise	53 586	11,2	71,9	77 993	11,3	104	56,85	14,6	104

Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person 2022